



## Windschutz waschen Hygiene am Mikrofon



...das man ihn doch waschen kann!

Eine Abhandlung von Jens Kelting  
Copyright 2010 – Alle Rechte vorbehalten!  
Nachdruck nur mit Zustimmung des Verfassers!  
Krankenhausradio Elmshorn – **Radio K.R.E.**

V1.0 – August 2010

## 1. Vorwort

Viel Vorwort benötigt dieser Artikel nicht, denn es ist einfach gesagt was die Bilder beschreiben.

Tatsache ist, das sich im Schaumgummi alle möglichen Dinge der Sprecher und Sänger sammeln werden. Unter günstigen Bedingungen könne die kleinen Dinger (auch Bakterien und Mikroben...) ein lustiges Eigenleben entwickeln.

Nun werden alle Dermatologen aufspringen und behaupten, das absolut keine Gefahr von dem grünen Schaumstoff ausgehen werde, Das ist auch weitgehend als korrekt anzusehen. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, das braune Sabberflecken und Spritzer in Form von weißen Punkten kein gutes Argument für die Benutzung des Mikros sind.

Besonders bei Auftritten in der Öffentlichkeit kann man nicht sagen, wer nun gerade das Mikro mit entsprechenden Krankheitskeimen oder sonstigen Dingen versehen hat.

Da die Philosophie zum Thema Oberflächenreinigung in vielen bereichen Kernthema Nummer Eins ist (siehe nur Verleih-Bowlingschuhe oder Schaumgummis von Kopfhörersystemen in interaktiv unterstützten Ausstellungen) werden auch unterschiedliche Handhabungsempfehlung diskutiert. Da jene Themen unendlich viel Stoff für kontroverses „Gelaber“ sind – beschränken wir uns auf die Präsentation der praktischen Umsetzung einer Reinigung.

Wie Sie als Leser damit umgehen beliebt Ihnen überlassen. Sollte der Windschutz irgendwann eigenständig Worte von sich geben – haben Sie in einem langweiligen Studiotag vielleicht einen angeregten Gesprächspartner...

## 2. Die Reinigung

Ein Windschutz besteht in der Regel aus einem weichen Schaumstoff, der fast immer beständig gegen alle möglichen Desinfektionsmittel ist. Die meisten Desinfektionsmittel enthalten 2-Propanol – was zur spontanen Entfärbung führen kann.

Dieser Hinweis ist angebracht, denn ein gelber Windschutz färbte sich nach gründlicher (und leider erforderlicher Reinigung) hellgelb...



Bild: Typischer Windschutz als Popkiller und Schutz vor Verunreinigungen der Mikrofonkapsel und dem schwer zu reinigen Drahtkorb. Außerdem schützt er wirkungsvoll bei Stößen und dem Fall aus größerer Höhe.

So mancher Drahtkorb hat den Fall unbeschadet überlebt, weil der Windschutz einen großen Teil der kinetischen Energie aufgenommen hat.



Bild: Den Windschutz abnehmen – denn Mikrofone eignen sich nicht für die Reinigung im Schaumbad...



Bild: Den Windschutz mit warmen Wasser und ein wenig Spülmittel reinigen.



Bild: Den Schaum sorgfältig ausdrücken und gründlich auswaschen.



Bild: Der Windschutz ohne Schaum. Die besten Ergebnisse erzielt man mit kaltem Wasser. Nachträglich auf den Windschutz aufgebracht Desinfektionsmittel dient als zusätzliche Schaumbremse.

**Wichtiger Hinweis: Je nach Zusammensetzung kann der Windschutz leicht aufquellen, sobald er mit dem Alkohol in Berührung kommt. Vermeiden Sie eine zu lange Einwirkungsdauer.**

**Je nach Art der chemischen Zusammensetzung ist eine Schädigung des Schaumstoffes nicht auszuschließen. Daher können wir für die Empfehlungen und Anregungen KEINE GEWÄHR und HAFTUNG übernehmen!**



Bild: Den noch feuchten Windschutz in die Mikrowelle legen und bei 600Watt für zwei Minuten trocknen.

Der Windschutz ist zwar nicht trocken – aber durch die extrem hohen Temperaturen werden die meisten Keime zuverlässig abgetötet. Außerdem verschwinden durch diese Reinigung ungewollte Gerüche, die sich manchmal an einem ungepflegten Windschutz bilden.

Ende

**Je nach Art der chemischen Zusammensetzung ist eine Schädigung des Schaumstoffes nicht auszuschließen. Daher können wir für die Empfehlungen und Anregungen KEINE GEWÄHR und HAFTUNG übernehmen!**